



HESSISCHER LANDTAG

HHA

Änderungsantrag

Fraktion der CDU,
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über
die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das
Haushaltsjahr 2020 (Haushaltsgesetz 2020)

Drucksache 20/1407

Inhalt des Antrags: **Durchführung einer wissenschaftlichen Studie über
die nicht-agrarbedingten Einflussfaktoren im
Verhältnis zu den agrarbedingten Einflussfaktoren
auf die Nitratbelastung von Grundwasserkörpern**

Einzelplan **09** Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 09 01 Ministerium
Buchungskreis: 2800

Produktnummer lt. Leistungsplan 40

Bezeichnung lt. Leistungsplan Wasser, Boden, Bergbau

	Veränderung		
	von	um	auf
Leistungsplan:			
Beträge in 1.000 EUR			
Gesamtkosten	57.129,2	+150,0	57.279,2
Produktabgeltung	57.057,4	+150,0	57.207,4

Kameraler Haushalt:

Beträge in EUR

Titel	Zweckbestimmung	von	um	auf
538	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	40.250.000	+150.000	40.400.000

Kameraler Haushaltsabschluss:

Beträge in EUR

Hauptgruppe	von	um	auf
HG 5	47.679.400	+ 150.000	47.829.400
Kameraler Zuschuss/Überschuss	-212.856.600	-150.000	-213.006.600

Der Wirtschaftsplan und der kameraler Haushalt sind entsprechend anzupassen.

Begründung des Änderungsantrags:

In der öffentlichen Debatte wird die landwirtschaftliche Pflanzendüngung häufig als monokausale Begründung für die Belastung vieler Grundwasserkörper mit Nitrat angesehen. Gleichzeitig liegen keine ausreichenden Erkenntnisse über

sonstige Einflussfaktoren und Eintragsquellen vor. Neben der Landwirtschaft können punktförmige und diffuse Stickstoffeinträge in die Gewässer aus Verkehr, Industrie, Forstwirtschaft und urbanen Flächen inkl. Abwasserkanalisation oder Kläranlagenabläufe stammen. In einer umfassenden wissenschaftlichen Studie soll daher untersucht werden, inwieweit verschiedene nicht-düngebezogene Faktoren für die Nitratbelastung des Grundwassers im Verhältnis zu den düngebedingten Faktoren eine Rolle spielen und welche Anteile die verschiedenen Stickstoff-Emissionsquellen an den Einträgen in das Grundwasser haben. Sie sollen bilanziert und in ihrer teilräumlichen Wirkung auf die Nitratbelastung des Grundwassers dargestellt werden. Daraus soll die Studie Empfehlungen an die wesentlichen Verursacher von Stickstoffeinträgen ableiten.

In diesem Zusammenhang sollen die hydrogeologischen Ausbreitungsgebiete der verschiedenen Eintragsfaktoren bewertet werden.

Wiesbaden, 13.01.2020

Für die Fraktion
der CDU
Der Fraktionsvorsitzende:

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:

Michael Boddenberg

Mathias Wagner (Taunus)